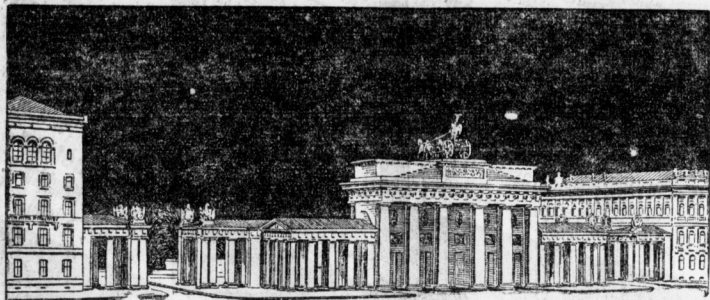


Möbelfabrik von Reinicke & Andag, Gr. Klausstrasse 40, unmittelbare Nähe der Marktkirche, Größtes Lager der Provinz

Zur Umgestaltung des Pariser Platzes in Berlin.



Die künstlerische Gestaltung des weitläufigen Abzuges des Pariser Platzes in Berlin befindet sich seit langer Zeit der Öffentlichkeit. Die Ausschreibung für die Ausführung des Bauprojektes hatte im Oktober 1906 ein Preiswettbewerb eröffnet, an dem sich 66 Künstler beteiligten. Demnach erlangte die Regierungsbaukommission Reimer und Kricke mit ihrem gemeinsamen Entwurf und Professor Bruno Möhring zu einem Preis von 1000 Mk. Diesen Preis erhielten folgende vier in diesen Tagen die Veröffentlichung eines von den Geheimen Oberbauräten v. Jänecke zusammen-

gestelltes Projekt. Es handelt sich dabei um die Umgestaltung des Pariser Platzes. Die Umgestaltung des Pariser Platzes und die Umgestaltung der beiden Seitenhäuser des Brandenburger Tor und die Umgestaltung der beiden Seitenhäuser des Brandenburger Tor und die Umgestaltung der beiden Seitenhäuser des Brandenburger Tor und die Umgestaltung der beiden Seitenhäuser des Brandenburger Tor.

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindenberg.

(Schönheit verleiht)

„Wie gefällt Ihnen Berlin?“ — Die Berlinerinnen! — Eine schöne Kritik. — Kunst und Natur. — Das Jähnelde Modell der Umgestaltung des Pariser Platzes. — Erste Gedanken. — Einiges vom Brandenburger Tor. — Die Frau Werner. — Ausstellungen in der Kgl. Akademie der Künste. — Im Verein Berliner Künstler. — Aus unserem Quartier.

Stimmen betrügt. „Ich habe hier“, ich hab ich das ich war einmalige. Ich habe hier, ich hab ich das ich war einmalige. Ich habe hier, ich hab ich das ich war einmalige. Ich habe hier, ich hab ich das ich war einmalige.

Früher war's bei einem unserer ersten Bildhauer. Sie lösten nach mehreren unglücklichen Gemäßen im Wintergarten der langjährigen Charlottenburger Villa zusammen, in milde Schimmer strahlten die elektrischen Glühbirnen über die gesagten, breiten Weibel der hochragenden Balken und über manch' and' dantem Grün heruortretendes köstliches Beet der Spandauer, dessen schmale, weiße Giraffe, ganz wie, aufmerksam bedacht war, daß die Giraffe nicht geüßt und auch nicht unglücklich liebten. Der Mittelpunkt einer der besten, angelegt blauen Rücken würde eine jugendliche Tochter des Lustenlandes, die seit einigen Monaten in unserer Reichshauptstadt weilte, einigen Wolltünden ergeben. Natürlich schaute sie nicht an der Wälder Frage: „Wie gefällt Ihnen Berlin?“ und die temperamentvolle Hauptstadt hier nicht mit ihrer offenen Kritik zurück: Berlin als Weltstadt an sich gewöhnlich, so war ihre Meinung, aber weil die Schönheit anbelangt, hätte es doch erheblich hinter Subapet und Wien zurück — und nun erst die Berlinerinnen, o ja, die kamen, was Renner und Weidmann anbelangt, daß dort, sie mühten nach den beiden genannten Zonenflächen gehen, da fanden sie bei ihren Geschwister, alles, was sie nicht hätten: das „Gerde“ im Gesicht, ohne Haltung, Gie in der Toilette, Munterkeit im Wesen, angeborenen Frömmigkeit, dort fragen die Damen nicht, wie in Berlin, was folgt es und nehmen es, weil es recht teuer ist, sondern sie ist die Hauptstadt, daß es Hebel, und wenn der Preis des betreffenden Gegenstandes auch nur ein paar

Natur und Kunst, nicht immer schließt sich dies zusammen, wie im oben geschilderten Falle. Und wir würden, es geschieht auch nicht, wenn der Jähnelde Plan der Umgestaltung des Pariser Platzes, von dem an dieser Stelle schon mehrfach die Rede gewesen, in die Praxis übertritt wird. Denn es erweist sich jetzt im Befehlsmaterial ausgedehnter Modell betragte Bestimmungen. Es geht uns sehr anständig die projektierten umgehenden Veränderungen, die an Stelle der jetzt vorhandenen beiden Viereckspalte rechts und links vom Brandenburger Tor besonders im Stil und der Höhe der beiden Zonenhäuser vorliegen, wodurch ein bester Blick in den Platz entsteht und von diesen nach den Linden in anderen geschaffen und der Verkehr wesentlich erleichtert werden soll. So sehr letzteres angebracht ist, so wenig kann man sich mit kritischer Befriedigung, die jegliche vornehme Weltbewohnend des Pariser Platzes hat auf, und die neuen Kolonnaden werden im Maßstabe an dem

genaueren, insbesondere Brandenburger Tor niedrig und etwas annehmlich und als ein Gemälde betrachtet werden kann in weiterer Entfernung in größerer Ausdehnung, wie bisher, das gleichfalls von Herrn von Jänecke angelegte „Marmosa-Werk“ am Beginn des Platzes erblickt, ist doch sehr die Frage. Denn so eben haben diese feierliche Sitzung empfangen und so glücklich an sich die Sache ist, man hätte noch eine andere Gestaltung gewünscht, die sich mehr dem landschaftlichen Charakter und der Umgebung des Brandenburger Tor anpaßt. Die ganze Gegend hat hier in den verflochtenen Anlagen wenig Veränderungen aufzuweisen gehabt. In den Jahren 1789 bis 1793 von Wangen als Nachfolger der Barocke der Kuppel aus ihren erbaut, wurde das Brandenburger Tor, welches damals noch nicht fertig 1866 umgestalteten künstlerischen Seitenfläche, nach einem anderen Geistes, als Friedrich Wilhelm II. von dem Gedächtnis der Champagne ausdehnte. Mehrere Jahre später, am 27. Oktober 1868, hat ein anderer, ein fremdlandischer Sieger, Napoleon I., durch diese Tor, an welchem ihn eine Dombauung des Hauptstraßen die Endlichkeit überaus unter den stehenden Königen der Markelände und den Kaiserin der Später bildenden französischen Gaden seinen Einzug in Berlin, und man kann nicht leugnen, daß ihn die Beweinung feierlich oder auch nur lau empfing, es gab genug Berliner, die ihn das „rivo Napoleon“ nach antwortete. An nichts! da hatte er in seinen Augenblick auch schon eine sehr Darlegung ist. „Dummer Jähnelde“, die Jähnelde in diesem Jahr aus, Du müßt immer daran denken, wie wir sie von den Franzosen wieder bekommen!“ — Am 23. Dezember 1810, an welchem Tage in voller Abwesenheit die preussischen Heere der Königin Luise durch das Brandenburger Tor nach Götterortung geführt wurden, da hatten die die Borstia noch nicht wieder, erst im Frühjahr 1814 wurde sie aus Paris zurückgeführt, und von Köln bis nach Berlin ging die Dombauer einen weiten Umweg durch die Elbe, denn die die Jähnelde in ihrer erfindung Zeit erfinden, da wurden die Jähnelde geführt, da führte die die Jähnelde zusammen und überführte mit einem und einen die die Jähnelde der Ludwigs gebenden Kisten. Als aber am 7. August die preussischen Truppen heranzogen, prangte das hohe Jähnelde bereits wieder hoch oben auf dem Tor, diesmal mit der Front nach der Stadt, im Widerspruch ihres Standes aber zeigte die Borstia das eigene Kreuz zur einzigen Erinnerung an die Lage glatterer Gie und samstliche Rumpfes! Wiederum später waren die maßvollen nordischen Säulen des Brandenburger Tor umgibt von den begeisterten Jubelnden der Bevölkerung, welche die heimkehrenden preussischen Krieger

Die Gefahr der Influenza

liegt in der Entzündung des Körpers, wodurch sehr oft ernte und bei Artige Folgeerscheinungen auftreten. Es ist folglich sehr wichtig, daß das Ausgebreitete während und nach der Influenza eine schnelle Kräftigung gekleidet werden. Nach ärztlichen Gutachten verdient Seceririn, eine Verbindung von D,3 Verchin als Dose-Verchin und O,3 Einserophosphat, reich gefüllt und gebunden an Zucker, sowie Geschmacksstoff, den Vorzug vor den meisten Stärkungsmitteln und Kräftigungsmitteln. Seceririn ist angenehm von Geschmack, wird gerne genommen und gut vertragen, selbst von Personen mit sehr schwachem Magen. Der Appetit wird dadurch entschieden gehoben und infolge der besseren Ernährung macht sich ein günstiger Einfluss auf das Allgemeinbefinden und die Widerstandskraft bemerkbar. In den meisten Fällen ist in kurzer Zeit Genesungsumahme zu bemerken. Ein fester Beweis der Güte von Seceririn ist, daß bei Pneumoniegefahrlich bei Blutes deutlich in die Höhe geht. Dieses in hervorragende Kräftigungs- und Stützungspräparat sollte in feiner Familie leben. Preis der großen Flasche 3 Mark, in Apotheken erhältlich oder von: Köhnen, Ulrich, Engel, Bören, Wöhren, Kronen- und Deutsche Kaiser-Apothek, in Halle a. S.

Frühjahrs-Neuheiten in Kleiderstoffen

Grösste Auswahl!

Alpaca in den modernsten Dessins und Farbstellungen Mr. v. 1.75 bis **1.40**

Blockkaros und Streifen in angl. Geschmack, grösste Musterauswahl Mr. v. **2.10** bis **85**

Blusenstoffe entzückende Neuheiten, mit und ohne Bordüre Mr. von **1.75** bis **75**

Billigste Preise!

Besondere Neuheiten bietet meine Spezialabteilung für

Spitzen und Besätze Kurzwaren sowie sämtliche Artikel zur Schneiderei.

Streng reelle Bedienung!

Satin-Tuche in den neuesten Farben, 95 cm bis 110 cm breit Mr. von **2.25** bis **1.40**

Mohair-Crepe in allen modern. Farbentönen, glanzreiche Qual. Mr. v. **3.00** bis **1.35**

Satin-Beige Serge, Armure, Chiron, sowie alle mod. Webarten Mr. v. **2.75** bis **1.00**

Zum Umzuge empfehle Gardinen enorm billig!

Denkbar grösste Muster-Auswahl in weiss und crème, Stückware sowie abgepasste Fenster.

Tischdecken

in Plüsch, Tuch und Filz, entzückende Neuheit. v. 1.50 an bis **10** M.

Alex Michel

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins zu Halle a. S.

Teppiche

in allen Größen und mod. Dessins, grösste Auswahl v. **12.00** bis **5.00** M.

Halle a. S., Kleinschmieden, Ecke Markt.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Widmannsgäßchen am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar am Wochenagen von 11-1 Uhr und Sonntags von 12 bis 2 Uhr.

Bekanntmachung.

Die Staatliche Städtische Handwerkschule in Halle a. S. beginnt am Unterricht im Sommerhalbjahr 1908 am Sonntag den 5. April, vorm. 7-11 Uhr in den Abend- und Sonntagsklassen, am Montag den 6. April, vormittags 9 Uhr in sämtlichen Zöglingsschulen.

Bekanntmachung.

Die Anstalt umfasst folgende Abteilungen: a) die 4. und 3. Klasse einer Gewerbeschule, b) die 4. und 3. Klasse einer Handwerkerlehre, c) eine Zöglingsschule für Dekorationsmaler, Tischler, Steinmetzen u. dgl., d) eine Zöglingsschule für Tischlerarbeiten (Kunst- und Bauhandwerker, Holz- und Metallarbeiten, Modellieren).

Bekanntmachung.

Staatlich-Städtische Handels- und Gewerbeschule für Mädchen in der Mittelschule an der Klosterstraße.

I. Abteilung: Praktische Lehrjahre.

1. Abteilung: Praktische Lehrjahre. a) Handarbeitsarbeiten. b) Maschinen- u. Holzwerkzeuge. c) Schneiderlehre. d) Schneiderlehre. e) Schneiderlehre. f) Schneiderlehre.

II. Abteilung: Handelslehre.

II. Abteilung: Handelslehre. a) Handelslehre. b) Handelslehre. c) Handelslehre. d) Handelslehre. e) Handelslehre. f) Handelslehre.

III. Abteilung: Allgemeine Vorbereitende Lehre.

III. Abteilung: Allgemeine Vorbereitende Lehre. a) Allgemeine Vorbereitende Lehre. b) Allgemeine Vorbereitende Lehre. c) Allgemeine Vorbereitende Lehre. d) Allgemeine Vorbereitende Lehre.

IV. Abteilung: Fortbildungsschule.

IV. Abteilung: Fortbildungsschule. a) Fortbildungsschule. b) Fortbildungsschule. c) Fortbildungsschule. d) Fortbildungsschule. e) Fortbildungsschule. f) Fortbildungsschule.

V. Abteilung: Allgemeinbildende Lehre.

V. Abteilung: Allgemeinbildende Lehre. a) Allgemeinbildende Lehre. b) Allgemeinbildende Lehre. c) Allgemeinbildende Lehre. d) Allgemeinbildende Lehre. e) Allgemeinbildende Lehre.

Staatlich-Städtische Handels- u. Gewerbeschule für Mädchen.

Der Fortbildungsgeld-Unterricht für weibliche Angestellte in kaufmännischen Betrieben beginnt am 23. April 1908 in der Schule an der Klosterstraße, hinter Eingang, und findet Montags, Mittwochs und Freitag von 8-10 Uhr vormittags, 2-4 Uhr nachmittags und 6-8 Uhr abends statt.

Bekanntmachung.

Die Entlassung der Fortbildungsschüler, welche ihrer Schulpflicht genügt haben, findet in diesem Jahre statt: a) Am Donnerstag den 27. März, nachmittags 3 Uhr, in der Schule der Klosterstraße. b) Am Freitag den 28. März, nachmittags 3 Uhr, in der Schule der Anstaltstraße.

Bekanntmachung.

Die Erlangen mehrerer öffentlicher Kenntnisse, das dem Bureau VIII große Märkerstraße Nr. 22 I bei Anmeldung von Verdienungen die Einkommenssteuer-Veranlagung vorzuliegen ist.

Bekanntmachung.

Für den Abfall der öffentlichen Arbeitsverträge zwischen gewerblichen Unternehmern und ihren Arbeitnehmern (Gesellen, Schülern) ist ein neues Formular entworfen worden, dessen Benutzung zur möglichst gründlichen Vermeidung von Streitigkeiten allen Beteiligten empfohlen wird.

Bekanntmachung.

Die Ausschreibung der Kriegsbewerbungen und Aufträge der Bekanntheit, gültig für die Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909, an die Mannschaften des Bundesverbandes der Gewerbetreibenden des Saalkraises, ist in Halle a. S. bekanntlich.

Bekanntmachung.

Die Ausschreibung der Kriegsbewerbungen und Aufträge der Bekanntheit, gültig für die Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909, an die Mannschaften des Bundesverbandes der Gewerbetreibenden des Saalkraises, ist in Halle a. S. bekanntlich.

Bekanntmachung.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß nach § 27 Abs. 3 der Begrüßungs-Ordnung von den zu erziehenden Gewerbetreibenden eine Bescheinigung einzureichen ist, die die Befähigung zur Prüfung und Benutzung bescheinigt.

Staatlich-Städtische Handels- und Gewerbeschule für Mädchen.

In dem Gebäude der Mittelschule an der Klosterstraße findet am 22. März d. J. von 10-12 Uhr eine Ausstellung der Schülerarbeiten statt. Zur Besichtigung wird jedermann eingeladen.

Staatlich genehmigte höhere Privatkrausensschule zu Halle a. S. Friedrichstr. 24.

Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl, Fortbildung, Gymnasial-, Realgymnasial- u. Realabteilungen bis Unterprima inkl. Besondere Abteilung für das Ost-Preuss.-Gymnasium.

Grosse Inventar-Auktion.

Montag den 16. März von vormittags 11 Uhr ab verfaßt ich unter der Leitung bekannt zu gebenden Bedingungen in dem Realhause unter Nr. 10 an der Klosterstraße die Realhause Realhause Inventar nebst noch vorhandenen Realitäten.

Vieh- und Inventar-Auktion.

in Halle, Station der Berlin-Halle'schen Bahn. Wegen Abgabe der Wirtschaft für Dienstag den 17. März, vormittags 10 Uhr im Hause des Herrn Realhause Realhause lebende und tote Inventar mitbeistehend unter der Bedingung unter dem Termin bekannt zu gebenden Bedingungen veräußert werden, als: 3 Pferde, 4 Ochsen, 3 Kühe, 2 Ferkel, 3 Hühner, 2 Schweine, 24 Schafe, 6 Stück Ackerwagen, 1 Schenke, 1 Wägen mit Dreschmaschine, 2 Aufwäger, 10 Eimer, 1 Maß- und Sägemaschine, 1 Hühnerstall, 1 Schenke und verschiedene zur Landwirtschaft gehörige Geräte, ca. 20 Kuben Schuttel.

Grosse Nutzholz-Auktion.

auf Rittergut Wedowitz, für nahe Bahnhof Giebichenberg. Mittwoch den 12. März, vormittags 10 Uhr. findet eine Auktion statt von 100 eigenen Stößen von 35 bis 45 Kubikmeter Durchmesser, u. von 2 bis 10 1/2 Klafter Länge, u. von 1 1/2 bis 4 Klafter dicker, Mittelfirle u. Splenden u. andere Nutzholze; ferner kommen zum Verkauf: 15 Scheiterstämme und 19 Eichenstämme.

Weberrassend.

Herkules-Rossmark-Pomade. Sie erhält das Haar bei in das hohe Alter in seiner Naturkraft, kühlt den Kopfschmerz, befreit das Haar von Schuppen, lüftet den Kopf, lindert die Kopfschmerzen, bewahrt das Haar vor dem Ausfallen, fördert die Haarbildung, wie durch ein Wunder, und eignet sich deshalb ganz vorzüglich als Haarpflegemittel für Jung und Alt.

Advertisement for Rossmark-Präparat, featuring an image of a woman and text describing its benefits for hair care.

Advertisement for Fertige Türen, featuring an image of a door and text describing its quality and availability.

Pfländer.

nach dem Weichm befestigt, liefert, Planscheins faust. Name, Satz 51.

GRITZNER

Fahrräder

Das im Jahre 1872 gegründete Werk bedeckt eine Fläche von 90 000 Quadratmetern und erzeugt mit 3500 Arbeitern und einer Kräfteanlage von 2300 HP, sowie rund 2000 Arbeits-Maschinen täglich 500 Nähmaschinen und 100 Fahrräder.

Maschinenfabrik Gritzner, A.-G., Durlach.
Fernruf 616. Niederlage: Max SCHULTZ, Halle a. S., Martiustrasse 11. Fernruf 616.

Caramel-Malz-Bier

Schutzmarke: Pelikan mit Jungen.

Best-
bekömmlich.



Fast
alkoholfrei.

Heinrich Müllers Ww., Schwemme-Brauerei.

Überall erhältlich. Beim Einkauf achte man genau auf die Schutzmarke Pelikan mit Jungen.

Überraschende Neuheit

garantiert
unschädlich
kein Chlor
kein reiben

Persil

vollständig
ungefährlich
kein Waschbrett
kein Bürsten

Modernes Waschmittel für jede Waschmethode passend Henkel & Co. Düsseldorf.

Zu haben in allen Kolonialwaren-, Drogen- und Seifengeschäften.

Jagdrad 1908!

Die feinste deutsche Marke!



Vor Ankauf eines Rades verlangen Sie unbedingt unseren grossen Haupt-Katalog, welcher ausser Fahrrädern, Motorfahrzeugen, Nähmaschinen und Haushaltungsmaschinen, eine aussergewöhnlich grosse Auswahl in allen Fahrradzubehör- und Bestandteilen sowie Sportartikel enthält.

Wir bieten beim Einkauf die grössten Vorteile!
Deutsche Waffen- u. Fahrrad-Fabriken
Kreinsen 615.

Saatkartoffeln

frühreifende: mittelfrühe: spätreifende:
ovals Blaue Kaiserkrone Weikerdorfer
gelbe Hertha Imperator Up to date
Perle von Erfurt Silsha Hag. bonum
und andere Sorten.

Lieferung im ganzen und einzelnen frei Haus ober Bahnhof Halle.

Telephon 1813. **Rob. Erbe,**
Kartoffel-Groß-Handlung, Dorotheenstr. 13.
Pa. Speisekartoffeln, Futterkartoffeln.



Hellgrau, langsam bindend und durchaus volumeständig. Insbesondere gut zum Fassadenputz, femer auch zum Ein- und Ueberdecken von Dächern. Feinste Mautung, absolute Behaltbarkeit und grosse Bruchfestigkeitsfähigkeit bei hohem Sandzusatz. Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.
Vertretungen und Lager:
Halle u. Umgebung:
Ed. Lincke & Ströfer,
Horsdorferstr. 1.

Petersberg u. Umgebung: Wih. Becker, Maurermeister, Werkowitz bei Wallwitz (Saalkreis).



Dr. Thompson's
Seifenpulver
Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen
das beste Waschmittel.
1/2 Z Paket 15 Pfg.

Heber & Streblow, G. m. b. H., Halle a. S. 14.
bauen seit Jahrzehnten als Spezialität:
Aufzüge, Krane, Winden,
überhaupt
Hebezeuge jeder Art und Grösse.
Ziegeleimaschinen.
Einrichtungen für Granerzien, Chemische Fabriken, Seifenfabriken etc., Transmissionsen, sämtliche Steinarbeiten etc.
Reparaturen aller Art schnell und billig.

Ich halte regelmässig
in Diemitz Sprechstunden
Montag 12-1 Uhr vorm.
Mittwoch 9 1/2-7 1/2 Uhr nachm.
Freitag 12-1 Uhr vorm.
im Gasthof „Deutscher Kaiser“,
Hallescherstrasse 1. Telefon 2886.
Dr. med. Klindt,
prakt. Arzt und Geburtshelfer,
Halle a. S., Magdeburgerstrasse 25.
Sprechzeit 8-10 und 3-4 Uhr,
Sonntags 9-11 Uhr vorm.

Schmidt & Spiegel
Maschinenfabrik
Halle a. S. Gegründet 1886
empfehlen
Rud. Sack'sche Drillmaschinen,
ganz neue Ausführungen!
Pflüge, Cultivatoren, Eggen, Walzen
etc.
sowie sämtl. landwirtsch. Maschinen zu besonders günstigen Preisen.
Katalog: kostenfrei. — Vertreter gesucht!

Wirkliche Kenner
nehmen zur **Selbstbereitung**
von **Kognak, Rum** und allen echten **Likören** nur die **Original-Reichel-Essenzen** und lassen sich durch keine Nachahmung täuschen.
Einzig echt mit Marke Lichtherz.
„Die Destillierung im Haushalt“ **kostenfrei!**
wertvolles Rezeptbuch mit Anleitung
Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4.
Niederlagen durch meine Schilder kenntlich, wo nicht, Versand ab folgt.
In Halle a. S.: Oskar Ballin jr., obere Leipzigerstrasse 63, Bruno Barthold, Gr. Steinstrasse 45, Don-Drögler, Brandesbergstrasse, Otto Fiedler, Magdeburgerstrasse 1, Ernst Fischer, Leipzigerstrasse 1, A. Frömert, Ringstrasse 25, Karl Heise, Leipzigerstr. 8, Max Hollender, Alter Markt 4, Ernst Jentzen, Leipzigerstrasse 31, Carl Junge, Bohlen 1, Otto Kramer, Bülowstrasse 9, G. Osswald Nebl, Gröfstr. 24, Max Ott, Steinweg 19, P. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6, Max Rädler, Baumstrasse 2, Arno Rasch, Rich. Wagnerstr. 60, Friedrich Riedel, Werleburgerstr. 33, Hugo Schulze, Werleburgerstr. 32, A. Steinbach, Köhlerstr. 14, Hermann Stitz Nebl, Große Steinstrasse 33, M. Walteggott Nebl, Gr. Ulrichstrasse 30, Willy Weise, Weinbrennerstr. 25, E. R. Witzel, Werleburgerstrasse 35. In Ammendorf: Ernst Mewes, Ritter-Strasse.

2 Landgüter in Unterrissdorf bei Eisenberg,
— Gutsgehöfte an der Saale, einander gegenüber liegend — in einer weiten von ca. 472 Morgen und ca. 100 Stroden mit guten, bei weitem größeren Güte ganz neuen Gebäuden, reich sehr guten Boden und einer einträglichen Saubergbau werden vor dem Ausgange des Jahres am 19. März 1908 vormitags 10 Uhr mangels eines Verkäufers öffentlich an den Meistbietenden zum Verkauf ausgeschrieben. Besondere merkwürdige Vorteile werden auf dies günstige Kaufgelegenheit besonders aufmerksam gemacht.
Im Auftrage des betreffenden Gläubigers:
Glimm, Jurist, Halle a. S.